

Zwei Stunden bis zur Landung  
Am Ziel und Lebenszweck!  
Es geht die Ankunftsstunde  
Erregt von Mund zu Munde -  
Man drängt sich auf dem Deck

...

Was man so heiß erträumte  
In Stunden der Gefahr  
In Lager und Gefängnis,  
Verfolgung und Bedrängnis -  
Wird endlich, endlich wahr!

Aus dem Gedicht „Die Entdeckung Amerikas“  
in „Farkas entdeckt Amerika“. Mit freundlicher  
Genehmigung des Thomas Sessler Verlages

**Einladung** zur  
Ausstellungseröffnung

Weitere Information unter:  
[www.literaturedition-noe.at](http://www.literaturedition-noe.at)  
[www.aufhebenswert.at](http://www.aufhebenswert.at)

Programmänderungen vorbehalten

**Einer,  
der nicht  
hassen  
konnte**

*Karl Farkas Emigration und Heimkehr*  
Dokumente aus dem Literaturarchiv Niederösterreich



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



*Wir laden herzlich ein zur  
Eröffnung der Ausstellung*

# Einer, der nicht hassen konnte

*Karl Farkas Emigration und Heimkehr  
Dokumente aus dem Literaturarchiv Niederösterreich*

**Dienstag, 3. November 2015, 18 Uhr**  
**Niederösterreichische Landesbibliothek**  
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

## Es sprechen

Mag. Dr. Willibald Rosner, Leiter des NÖ Landesarchivs  
und der NÖ Landesbibliothek  
Mag. Gabriele Ecker, Abteilung Kunst und Kultur  
Mag. Katharina Strasser, Ausstellungskuratorin  
Mag. Renate Stockreiter, Ausstellungsdesignerin

## Eröffnung der Ausstellung

durch einen Vertreter von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

## Musik: Maren Rahmann

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung lädt  
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu einem Empfang.

**Anmeldung:** [brigitte.hoffmann@noel.gv.at](mailto:brigitte.hoffmann@noel.gv.at)  
oder online unter [www.aufhebenswert.at](http://www.aufhebenswert.at)

Karl Farkas (1893–1971) gilt als einer der wichtigsten Schauspieler und Kabarettisten seiner Zeit. Mit seinen Bilanzen und Doppelconférences schrieb er sich unwiderruflich in das kollektive Gedächtnis ein und er ist nach wie vor ein Fixstern der Österreichischen Kabarettszene. In der Erinnerung vieler setzt das Schaffen und Wirken von Karl Farkas jedoch erst ab den 50er-Jahren mit dem Kabarett Simpl ein, in dem er die künstlerische Leitung inne hatte und wo er bis zu seinem Tod Star des Ensembles war. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass Karl Farkas 1938 gezwungen war, zu flüchten. Mit 45 Jahren gelang ihm im letzten Augenblick noch die Flucht vor dem NS Regime. Eine Flucht, die fast drei Jahre dauern sollte und ihn über die Tschechoslowakei, Frankreich, Spanien, Portugal und in den rettenden Hafen von New York führte. 8 Jahre später kehrte Karl Farkas nach Österreich zurück. In der Sammlung der Dokumentationsstelle für Literatur in Niederösterreich befindet sich ein Teilnachlass von Karl Farkas. Die Dokumente dieses Bestandes sind Basis der Ausstellung, die sich vor allem der Zeit seiner Emigration nach Amerika und seiner Heimkehr nach Österreich bezieht.

**Kuratorin:** Mag. Katharina Strasser **Ausstellungsdesign:** Mag. Renate Stockreiter

Die Ausstellung ist bis 25. März 2016 zu Öffnungszeiten  
der NÖ Landesbibliothek zu besichtigen.  
Mo-Fr 8.30–16 Uhr, Di bis 18 Uhr, Eintritt frei

## Veranstaltungen in der Landesbibliothek während der Ausstellung:

- 2. Dezember 2015, 18 Uhr: Joesi Prokopetz liest und spielt Karl Farkas
- 11. Februar 2016, 18 Uhr: Ein literarisch-biografischer Abend über Farkas
- 8. März 2016, 18 Uhr: Ein Farkas-Abend in Kooperation mit dem Institut für jüdische Geschichte Österreichs

## Veranstaltungen zu Farkas an anderen Orten:

- 19. November 2015, 19 Uhr: Buchpräsentation „Einer, der nicht hassen konnte“. Texte zu Farkas, herausgegeben von Andreas Weber. (Österreichische Gesellschaft für Literatur, 1010 Wien, Herrengasse 5)
- 25. Jänner 2016, 19 Uhr: Ein literarisch-biografischer Abend über Karl Farkas. (Literaturhaus Wien, 1070 Wien, Zieglergasse 28A)